

**Einfache Anfrage Hess-Balgach:
«Spitäler schliessen – Kliniken mieten?»**

Einmal mehr hält die Frage der Spitalstandorte den Kanton St.Gallen auf Trab. Offenbar haben sich die Rahmenbedingungen für die Spitäler in den letzten Jahren so stark verändert, dass sie gemäss aktuellen Prognosen ohne entsprechende Anpassungen in der Organisationsstruktur schon bald vor grossen Defiziten stehen. Aus verschiedenen Gründen, wie z.B. Zunahme ambulanter Therapie und Pflege oder Eingriffen in die Tarifpolitik von Seiten des Bundes, ist der Kostendruck enorm angestiegen. Diese Situation ist unbefriedigend und verunsichert die Bevölkerung, die erst vor einigen Jahren noch guten Gewissens genau die damals propagierte, heutige Strategie an der Urne bekräftigt hat.

Wenn wir nicht in einigen Jahren wieder in der gleichen Situation sein und damit die Bevölkerung erneut vor den Kopf stossen wollen, gilt es jetzt in der Frage der Spitalstandorte alle Zusammenhänge intensiv zu analysieren. In dieser Debatte sind bisher z.B. jene Kliniken noch kaum ein Thema, die derzeit oder möglicherweise auch in Zukunft vom Kanton als Mieter für ein ambulantes Gesundheitsversorgungsangebot entweder bereits genutzt und auch in Zukunft weiterhin genutzt werden sollen oder allenfalls noch zusätzlich geplant sind. Für eine solide Entscheidungsgrundlage besteht in diesem Bereich noch Klärungsbedarf.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele und konkret welche privaten Liegenschaften, Objekte oder Infrastrukturen, die der Kanton oder auch vom Kanton getragene oder unterstützte Institutionen (auch in den folgenden Fragen immer so gemeint) in irgendeiner Form zur Nutzung als ambulante Kliniken, Beratungs- oder Behandlungsstellen mieten, bestehen bereits?
2. Wie viele von diesen wurden gezielt zur entsprechenden Miete und Nutzung durch den Kanton von Privaten erbaut?
3. Welche weiteren, zusätzlichen Liegenschaften, Objekte oder Infrastrukturen werden zur künftigen entsprechenden Miete und Nutzung durch den Kanton in Betracht gezogen oder sind derzeit schon in Planung?
4. Gibt es umgekehrt aktuell vom Kanton entsprechend genutzte Liegenschaften, Objekte oder Infrastrukturen, bei den im zeitlichen Rahmen der parallel laufenden Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde (drei Phasen bis im Jahr 2020) mit einer Kündigung des Mietverhältnisses zu rechnen ist?
5. Welches Departement ist für oben genannte Vorhaben und Projekte verantwortlich und welche weiteren Departemente sind allenfalls involviert?
6. Wurden oder werden die betreffenden Departemente bei entsprechend geplanten Miet- und Nutzungsobjekten jeweils bereits in die Grundstücksuche bzw. deren Erwerb durch Private und/oder in die Bau(planungs)phase einbezogen?
7. Auf welche Weise finden die jeweils damit verbundenen Kosten Eingang in Budget und Rechnung des Kantons?
8. Welche vertraglichen Grundlagen bestehen bei derartigen Mietverhältnissen zwischen dem zuständigen Departement und den jeweiligen privaten Eigentümern?
9. Inwiefern wird die Nutzung bzw. Auslastung der verschiedenen, entsprechend genutzten Liegenschaften, Objekte oder Infrastrukturen in unterschiedlichen Besitzerverhältnissen (Kanton als Eigner/Kanton als Mieter) im Kanton koordiniert und von wem?»

26. Juli 2018

Hess-Balgach